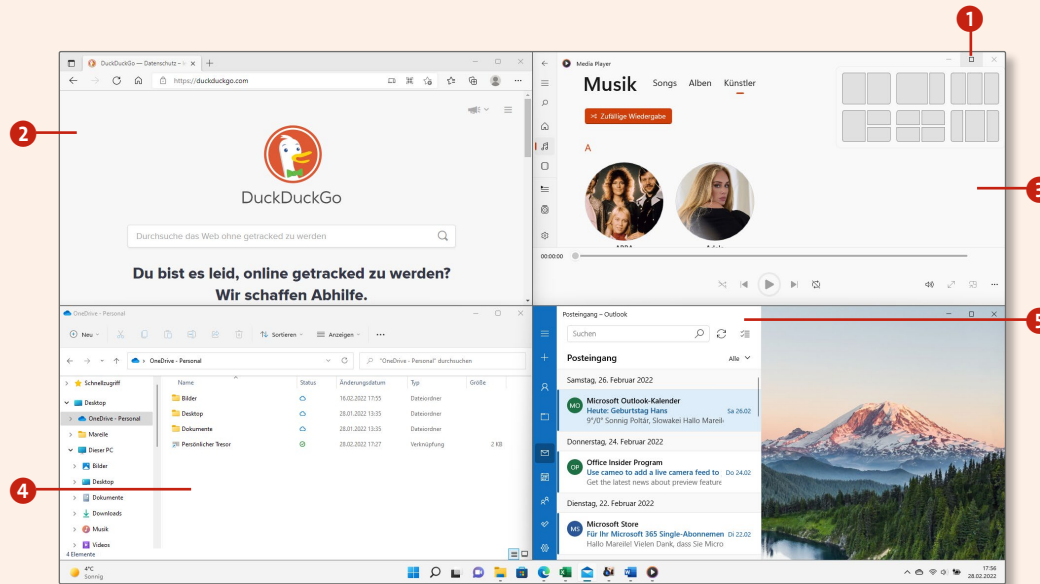


Neue Fenstertechniken

Sie warten auf eine wichtige E-Mail und werfen deshalb häufig einen Blick in das E-Mail-Programm. Parallel hierzu läuft eine Recherche im Internet, deren Ergebnisse Sie gleich im Tabellenkalkulationsprogramm Excel festhalten. Zu guter Letzt müssen Sie noch auf Daten zugreifen, die Sie in der Cloud OneDrive gespeichert haben, um sie bequem mit anderen Personen teilen zu können. Schnell hat man so mehrere Programmfenster zusammen, die zeitgleich angezeigt werden sollten. Unter Windows 11 lassen sich diese

bequem in nur wenigen Schritten gleichmäßig auf dem Bildschirm anordnen. Das Zauberwort hierfür lautet *Snap-Layouts*. Diese Layouts werden Ihnen angeboten, sobald Sie den Mauszeiger auf das Symbol **Maximieren/Verkleinern** ① in der rechten oberen Ecke eines Programmfensters setzen. Wie leicht Sie dann den geöffneten Programmfenstern die gewünschte Position auf dem Bildschirm zuweisen, erfahren Sie im Detail in Abschnitt »Die neuen Snap-Layouts von Windows 11« ab Seite 82.



- ② Das Programmfenster des Browsers Edge, in dem die Webseite der sicheren Suchmaschine DuckDuckGo (<https://duckduckgo.com>) geöffnet ist.
- ③ Die App *Media Player*, die seit Februar 2022 die App *Groove Music* in Windows 11 ersetzt. Sie ermöglicht nicht nur das Abspielen Ihrer Lieblingsmusik, sondern auch die Wiedergabe Ihrer Videos.
- ④ Der Explorer mit der recht minimalistisch wirkenden neuen Symbolleiste. Im Inhaltsbereich werden die in der Cloud OneDrive abgelegten Daten angezeigt.
- ⑤ Die Mail-App zum Versenden und Empfangen von E-Mails. Wer die App bereits unter Windows 10 genutzt hat, wird sich auch in Windows 11 schnell darin zurechtfinden, da hier kaum Änderungen vorgenommen wurden.

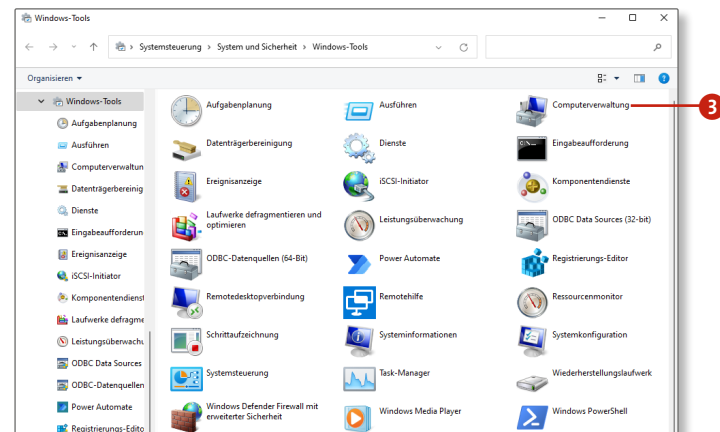
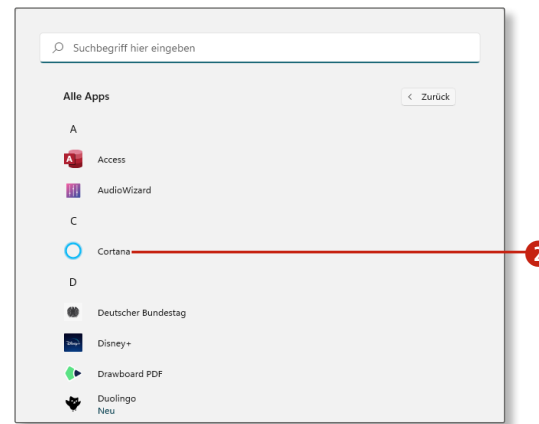
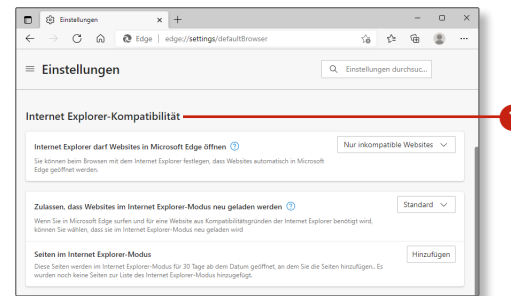
Das ist nicht mehr mit von der Partie

Windows 11 bringt einiges Neues mit, das eine oder andere ist aber auch nicht mehr mit an Bord. So gehört der Browser *Internet Explorer* beispielsweise endgültig der Vergangenheit an, ein Aufruf des Programms ist nicht mehr möglich. Stattdessen bietet Microsoft nun den Browser *Edge* an. Der auf Chromium (dem Unterbau des Browsers Google Chrome) basierende Browser wurde bereits im Januar 2020 unter Windows 10 veröffentlicht und schaffte nun auch den Sprung in Windows 11. Damit Webseiten, die speziell für den Internet Explorer entwickelt wurden, auch in Edge korrekt dargestellt werden, verfügt der neue Browser über einen speziellen **Internet-Explorer-Kompatibilitätsmodus**. Dieser ist standardmäßig aktiviert **1**.

Installieren Sie Windows 11 auf einem Computer neu, werden die aus Windows 10 noch bekannten Apps *Skype*, *Paint 3D* sowie *OneNote für Windows* nicht mehr eingerichtet. Sie sind nur dann noch vorhanden, wenn ein Upgrade auf die neue Windows-Version stattfand.

Apropos Neuinstallation: So manch einer ärgerte sich über die sehr eloquente Sprachassistentin *Cortana*, die sich unter Windows 10 bereits bei der Ersteinrichtung des Systems zu Wort meldete. Unter Windows 11 spielt sie nur noch eine untergeordnete Rolle, was sich nicht zuletzt auch am fehlenden Symbol in der Taskleiste zeigt. Wer Cortana dennoch nutzen möchte, muss zum Aufruf den Weg über die App-Liste des Startmenüs gehen **2**.

In der Liste **Alle Apps**, die über das Startmenü eingeblendet wird, fehlt unter Windows 11 der Ordner *Windows Zubehör*. Die Programme, die sich über ihn erreichen ließen (z. B. *Windows Media Player* oder auch *WordPad*), finden Sie nun unter dem Eintrag *Windows-Tools*. Der folgende Dialog zeigt auch die Elemente an, die früher unter *Windows-Verwaltungsprogramme* angesiedelt waren, wie die *Aufgabenplanung* oder *Computerverwaltung* **3**.

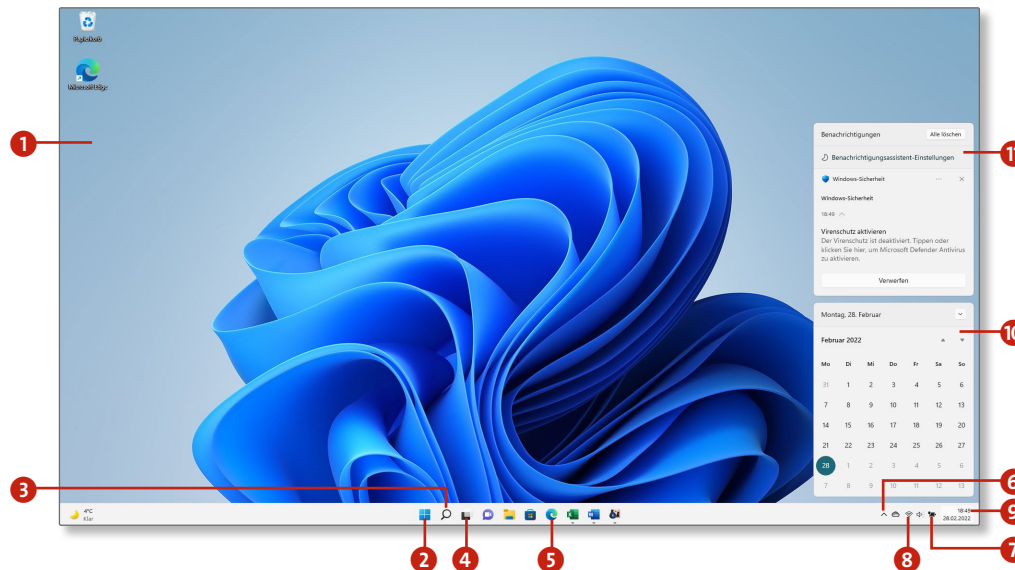


Wo finde ich was?

Der Desktop im Überblick


Auf den ersten Blick scheint sich beim Desktop nicht viel verändert zu haben. Er sieht aus, wie Sie ihn von früheren Windows-Versionen her kennen – hier mit einer Verknüpfung zum Papierkorb und zum Browser Edge. Die Taskleiste befindet sich wie gehabt am unteren Fensterrand, jetzt allerdings mit mittig angeordneten Elementen, wie etwa der **Start**-Schaltfläche (das Windows-Logo), über die Sie das Startmenü aufrufen können. Rechts davon befinden sich wie

gewohnt weitere Schaltflächen zum Öffnen verschiedener Programme und Systemfunktionen. Der rechte Teil der Taskleiste wird als *Infobereich* bezeichnet. Hier werden neben Datum und Uhrzeit wichtige System- und Programminformationen angezeigt. Auch unter Windows 11 können Sie ein neues Hintergrundbild oder neue Designs festlegen (siehe den Abschnitt »Den Desktop einrichten« auf Seite 227).



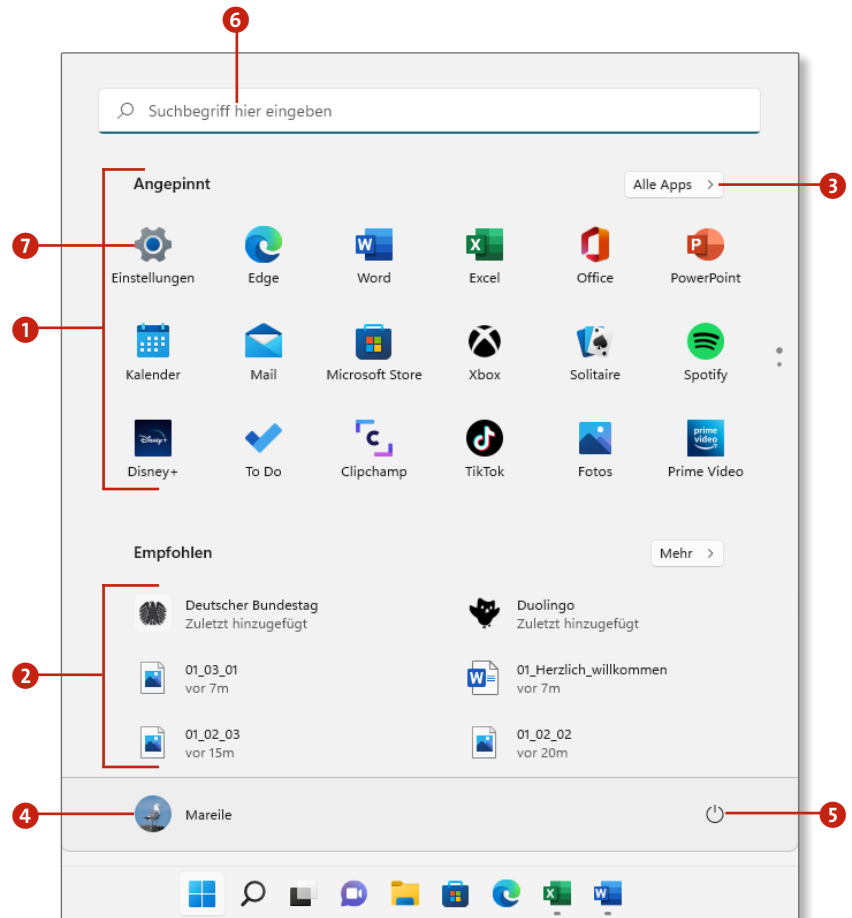
- 1 Der Desktop-Hintergrund ist frei wählbar.
- 2 **Start**-Schaltfläche zum Öffnen des Startmenüs
- 3 Windows und das Internet durchsuchen
- 4 Aktive Anwendungen und virtuelle Desktops anzeigen
- 5 Programme lassen sich an die Taskleiste heften, damit sie schneller aufrufen können.
- 6 Hier legen Sie fest, welche Symbole im Infobereich angezeigt werden.
- 7 Der Batteriestatus zeigt die verbleibende Akkukapazität an.
- 8 Der Netzwerkstatus zeigt an, ob eine Internetverbindung besteht.
- 9 Per Klick auf die Uhrzeit wird nicht nur der Kalender 10 angezeigt, sondern auch das neue Benachrichtigungscenter 11.

Das Startmenü

Dreh- und Angelpunkt des Betriebssystems ist das Startmenü. Möchten Sie ein Programm starten, eine neue Hardware installieren oder neu eingetroffene E-Mails lesen – der Weg führt Sie fast immer über das Startmenü. Ein Klick auf das Windows-Logo in der Taskleiste oder Drücken der -Taste öffnet das Menü. Mit nur einem Klick auf eines der App-Symbole im Bereich **Angepinnt** öffnen Sie ein Programm, eine Windows-App oder auch eine Systemeinstellung. Die Transparenz des Hintergrunds sowie die Farben des Startmenüs können Sie nach Ihren Wünschen anpassen (siehe dazu den Abschnitt »Die Oberfläche personalisieren« auf Seite 210).

Im unteren Bereich des Startmenüs werden häufig genutzte Dateien sowie zuletzt hinzugefügte Programme aufgelistet. Eine Übersicht über alle auf dem Computer installierten Anwendungen erreichen Sie per Klick auf **Alle Apps**.

- 1 Der Bereich **Angepinnt** mit Verknüpfungen zu Apps, Programmen und Ordnern
- 2 Meistverwendete und zuletzt hinzugefügte Anwendungen oder Einstellungen
- 3 Diese Schaltfläche führt zur alphabetischen Auflistung aller installierten Apps und Anwendungen.
- 4 Profilbild, über das ein Benutzerwechsel und Kontoeinstellungen erreicht werden
- 5 Schaltfläche zum Herunterfahren und Neustart des Computers
- 6 Eingabefeld, um das Internet und Windows zu durchsuchen
- 7 Symbol der App *Einstellungen*, über die Sie wichtige Konfigurationen vornehmen



Die überarbeitete Einstellungen-App

Über viele Windows-Versionen hinweg war die Systemsteuerung die einzige Anlaufstelle, wenn es um die Konfiguration des Computers ging. Bereits unter Windows 10 verlagerte Microsoft viele Einstellungsmöglichkeiten in die *Einstellungen*-App (unter Windows 10 auch *Windows-Einstellungen* genannt). Diesen Weg setzt das Unternehmen auch für Windows 11 fort. Die Systemsteuerung ist zwar weiterhin vorhanden, einen Großteil der Konfigurationen nehmen Sie nun aber über die Einstellungen-App vor. Die App lässt sich schnell über die Tastenkombination **Windows + I** aufrufen oder über das Zahnradsymbol **Einstellungen** im Startmenü.

Nach dem Start begrüßt Sie die App nun in einem etwas anderem Layout. Die Kategorien wie **System**, **Bluetooth & Geräte** oder auch

Konten sind jetzt immer in der linken Spalte sichtbar **1**, egal, in welcher Unterkategorie Sie sich gerade befinden. Die Unterkategorien **2** wählen Sie nach einem Klick auf die gewünschte Kategorie in der rechten Fensterhälfte aus. Reicht die Größe des Programmfensters nicht aus, um alle Unterkategorien aufzulisten, nutzen Sie zum Blättern einfach die Bildlaufleiste am rechten Rand **3**. Sobald Sie eine Unterkategorie aufgerufen haben, wird ihr Name am oberen Rand der rechten Spalte eingeblendet **4**. Um zur vorherigen Seite zurückzukehren, nutzen Sie entweder den Pfeil oben links **5** oder klicken auf den Kategorienamen links **6** bzw. zu Beginn der rechten Spalte **7**.

